

Das verfluchte Erbstück

Der Schatz des Meeres

Von abgemeldet

Kapitel 4: Die Kraft des Meeres

Ein eher kurzes Kapitel.. Tut mir leid >3<

Aber ich hab im Moment nicht viel Zeit. Weil ich euch aber nicht warten lassen wollte, habe ich mich trotzdem an ein Kapitel gesetzt.

Das nächste kommt...puuh, vor dem 2. Juli auf jeden Fall nicht, sorry D:

Die Gesichter der Soldaten sprachen Bände. "DIE HAT DIE TEUFELSFROCHT GEGESSEN, SCHEISSE!!"

"Ch-Chef? Was machen wir jetzt..?" die Soldaten riefen ihren Vorgesetzten über eine Teleschnecke an. "Na, was wohl?!" brüllte dieser sauer "Tötet das Mädchen solange ihr noch könnt!!"

Sashiki schreckte zurück. Sie wollten sie töten? Wegen der Frucht? Aber....wieso? War diese wirklich so selten gewesen? Vielleicht war es doch keine gute Idee gewesen sie ausgerechnet aufzuessen. Eine dumme und naive Entscheidung... Sie hätte sie etwas anderes überlegen sollen. Aber im Eifer des Gefechtes war es die einzige Lösung auf die sie gekommen war. Sie würde diese Sache eh nicht überleben. Und bevor sie von der Marine getötet wurde, und diese die Frucht auch noch bekommen hätten – war es wohl das Beste, das nächstmögliche zu unternehmen damit diese den Schatz erst gar nicht in ihre Hände gelangte.

Schlecht hatte die merkwürdige, blaue Frucht nicht geschmeckt, gut aber auch nicht.. Während die Soldaten zögerten, auf Sashiki zu schießen...wurde dieser in kürzester Zeit ziemlich unwohl...

Alles drehte sich, der Körper schmerzte, alles fühlte sich komisch an..

Und dann ging alles viel zu schnell..

Die Soldaten drückten ab und schießen...Sashiki zuckte unwillkürlich zusammen und...entfachte eine riesige Flutwelle aus dem Meer, die die Soldaten einfach wegspülten.. Doch das bekam das Mädchen nicht mehr mit, sie fiel in Ohnmacht...

Nun traf auch Ruffy am Strand ein. Er fiel ihm schwer bei den vielen Menschen hier auf der Insel das Mädchen zu verfolgen. Zudem konnte er es nicht riskieren sich von der Marine erwischen zu lassen. Nicht, das er nicht gegen gewachsen wäre, das nicht, er wollte nur nicht wieder einen Streit anzetteln. Sie waren gerade erst auf dieser Insel

angekommen. Nami würde es nicht gefallen gleich wieder aufzubrechen... Mitten im Sand lag das junge Mädchen von vorhin. Kurzerhand lief er hinüber und ging vor ihr in die Hocke. Sie atmete noch, war aber nicht mehr ansprechbar.

Das Mädchen hatte überall Schrammen und blutige Wunden. „Hey! Alles okay?“ der Strohhutjunge rüttelte kurz an Sashiki, doch diese reagierte nicht. Sie war wohl Ohnmächtig... „Hmmm..“ Ruffy grübelte eine Weile und beschloss dann, das fremde Mädchen zur Sunny zu bringen. Vielleicht war Chopper auch mittlerweile am Schiff angekommen. Schwer war sie nicht, eher leicht – wie Ruffy fand. Nachdem er sie auf seinem Rücken platziert hatte, sprintete der schwarzhaarige auch schon los. Nach einem kurzen Fußmarsch kam er mit der verletzten Sashiki am Schiff an. „CHOOOPER~!“ rief der Kapitän der Strohütte grinsend, bis der Arzt des Schiffes aus dem Behandlungsraum kam. „Ist dass das Mädchen von vorhin?“ erkundigte sich der kleine Elch, erhielt dann sofort ein Nicken als Bestätigung von Ruffy.

Chopper, packte sich ihr Handgelenk um den Puls zu fühlen. „Bring sie Bitte in das Behandlungszimmer und leg sie in das Bett, ihr Puls schlägt schwach. Wir müssen ihn erstmal ein wenig nach oben treiben..“ meinte Chopper und somit packte der Kapitän das Mädchen und trug sie nach Anweisung in das Zimmer, wo er sie behutsam auf dem Bett niederlegte.

Danach lag ihr Schicksal in den Händen von Chopper, er wusste was er tat und war ein begnadeter Arzt. An Deck blickte Ruffy neugierig zu Sanji. „Hunger..“ versuchte er erneut die Aufmerksamkeit des Kochs für sich zu gewinnen, was unter einem lauten Schnaufen Sanjis unterging. Er hatte gerade nur Augen für die verletzte Sashiki. Sie war immernoch nicht aufgewacht, weshalb ziemlich viel Tumult an Deck der Sunny herrschte. Noch immer wussten sie nicht, wen Ruffy da wieder angeschleppt hatte, oder was passiert war. Sie mussten wohl warten bis das Mädchen aufwachte.

Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, begaben sich die meisten in die Küche, um sich nun doch von Sanji bekochen zu lassen – auf mehrmaligem Bitten von Chopper. Denn der Patient brauchte Ruhe. Als der Arzt schließlich fertig war, begab er sich auch zu den anderen. Alle blickten erwartungsvoll zu ihm.

„Sie ist ok. Das einzige was sie jetzt noch braucht ist Schlaf. Und jemand, der ihr immer nachts die Kühlkomresse wechselt.“ Erklärte der Elch. „Jemand?“ wiederholte Lysop „Wieso machst du es denn nicht?“. Chopper kratzte sich verlegen am Hinterkopf „Ehehe, nunja..ich hab noch einiges zu tun.“. damit war die Sache getan, alle Rätselten nun, wer die Nacht über nun wach blieb.

Nachdem sie sich auf ‚Strohhalme ziehen‘ geeinigt hatten war Ruffy derjenige, der den Kürzeren Halm gezogen hatte. Also musste er die Nacht über bei dem Mädchen wachen. ..